

TÄTER-OPFER-AUSGLEICH BREMEN SCHULPROJEKT-OST-INFOBLATT

Nachrichten aus dem Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e.V. | Nr. 49 Ausgabe August 2024

Täter-Opfer-Ausgleich Bremen c/o SDdJ
Am Wall 193 - 28195 Bremen

**An die Schulleitungen,
die Schulsozialpädagog:innen
und Lehrkräfte der Schulen im Bremer Osten
und Norden**

Einstellung des Schulprojekts Nord mangels Folgefiananzierung.

Das seit 2020 in Bremen Nord sehr erfolgreich durchgeführte Schulprojekt Nord (die „kleine Schwester“ des Schulprojekt-Ost) musste leider zum 31.07.2024 mangels Folgefiananzierung eingestellt werden. Seit dem neuen Schuljahr können wir daher keine Anfragen mehr entgegennehmen. Wir bedauern sehr, dass alle Bemühungen um eine Fortsetzung erfolglos blieben, da der Bedarf und die Nachfrage ähnlich hoch sind wie im Osten.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken für die enge Kooperation und die sehr angenehme Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Eine Option für eine Projektfinanzierung unserer diversen Angebote bietet möglicherweise das Start-Chancen-Programm, über das Schulen in besonders benachteiligten Quartieren Fördermittel erhalten. Interessierte Schulen können sich wenden an **Herrn Hilbers, Tel. 79 28 28 91.**

Verabschiedung

Am 31.07.2023 verabschiedeten wir unsere Kollegin Frau Puhleemann, die nun eine neue berufliche Herausforderung antritt.

„Ich habe an der Arbeit im Schulprojekt immer viel Freude gehabt. Dafür möchte ich mich bei allen Kooperationspartner:innen bedanken und mich von ihnen verabschieden. Ich danke auch meinen Kolleg:innen für die tolle Zeit.“

Das Schulprojekt wünscht Frau Puhleemann für ihre persönliche und berufliche Zukunft alles Gute.

“Cyber-Stress”, “Cyber-Crime”, „Loverboys”

Wenn Ihre Schule Interesse an einer **Präventionsveranstaltung** zu einem der oben genannten Themen hat, nehmen wir Ihre Anfragen gerne entgegen. Anmeldung über Herrn **Dr. Yazici**, Tel. 79 28 28 92.

Schlichtungsstellen im Schuljahr 2024/2025

Wir freuen uns, im Rahmen unseres Schulprojekts Ost auch im Schuljahr 2024/2025 wieder in unseren Schlichtungsstellen in der Wilhelm-Olbers-Oberschule, der Albert-Einstein-Oberschule, der Gesamtschule Ost und in der Oberschule an der Julius Brecht-Allee tätig zu sein.

Wir wünschen ein erfolgreiches Schuljahr und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Unser neuer Mitarbeiter



Nach seinem juristischen Vordiplom studierte Herr König Psychologie an der Uni Bremen und arbeitete seit 2017 in der Kinder- und Jugendhilfe. Derzeit beendet er sein Masterstudium mit dem Schwerpunkt klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität Osnabrück und betreut neben seiner praktischen Tätigkeit im Ameos-Klinikum weiterhin Patient:innen in der Hochschulambulanz. "Ich freue mich sehr, meine Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie in der Aufarbeitung und Prävention vielfältiger zwischenmenschlicher Konflikte nun beim TOA einbringen zu können."

Studie: Verbot von Handys an Schulen hat positiven Effekt



Smartphone-Verbote in Schulen haben einen messbaren Effekt auf das soziale Wohlbefinden von Schüler:innen. Das hat Klaus Zierer in einer Übersichtsstudie herausgefunden. Er ist Professor für Schulpädagogik an der Universität Augsburg. „Man stellt fest, dass bei einem Smartphone-Verbot in der Schule das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler steigt“, sagt Professor Zierer. „Die Kinder fühlen sich wohler und gehen lieber in die Schule, weil in den Pausen mehr miteinander gesprochen und gespielt wird.“

Seien die Kinder stattdessen mit ihren Smartphones beschäftigt und etwa in den sozialen Medien unterwegs, reichten dadurch Phänomene wie Cyber-Bullying auch in die Schulzeit hinein. „Mit einem Smartphone-Verbot ist die Schule ein gewisser Schutzraum“, sagt der Pädagoge. Auch auf die Lernleistung könnte sich ein Smartphone-Verbot positiv auswirken – wenngleich das in den untersuchten Studien schwer messbar war. „Nur durch ein Smartphone-Verbot wird ja nicht der Unterricht besser“, sagt Klaus Zierer. Aber zumindest verhindere ein solches Verbot, dass die Geräte nicht heimlich im Unterricht hervorgeholt werden und so die Konzentration mindern.

Der Pädagogikprofessor plädiert grundsätzlich dafür, dass in Grundschulen Smartphones nichts zu suchen hätten. Aber je älter die Kinder seien, desto mehr müsse deren Eigenverantwortung und Medienkompetenz gestärkt werden. „Entscheidend ist, das Ganze so zu begleiten, dass das Verbot nicht nur ein starres Gerüst ist, das irgendwann keiner mehr kontrolliert“, sagt Zierer. In der Übersichtsstudie wurden fünf Studien aus Norwegen, Spanien, Tschechien, England und Schweden untersucht.

Niedersachsens Kultusministerin Julia Willie Hamburg hält nichts davon, dem Beispiel des Nachbarlands Niederlande zu folgen und ein generelles Handyverbot an Schulen zu verhängen. „Ich glaube, dass wir gut damit fahren, das in der Verantwortung der Schulen zu lassen. Wir haben Schulen die Möglichkeit gegeben, über die Hausordnung Handyverbote auszusprechen oder die Handynutzung zu regeln.“

Pünktlich zum Start ins neue Schuljahr veröffentlichte Radio Bremen die Ergebnisse seiner aktuellen Befragung zu diesem Thema. Ginge es nach den Radio Bremen „Meinungsmeldern“, wäre die Sache klar: 84% der Befragten (2.885 Personen) sind für ein Handyverbot an Grundschulen. Und immerhin 59% für ein Verbot an weiterführenden Schulen.

Aus der Politik kam eine entsprechende Forderung von der CDU-Bürgerschaftsfraktion. An Grundschulen sowie auf dem zugehörigen Schulgelände solle die private Nutzung von Mobiltelefonen untersagt werden. Der Bremer Senat plant jedoch kein entsprechendes Verbot. Ähnlich wie in Niedersachsen liege die Entscheidung zur Nutzung privater mobiler Endgeräte in der Eigenverantwortung der jeweiligen Schule.

Quellen:

- https://www.spiegel.de/panorama/bildung/handy-nutzung-augsburger-bildungsforscher-empfehlen-verbot-fuer-smartphones-an-schulen-a-8da2d3a1-929b-43ef-8c06-1580a6b40128?sara_ref=re-so-app-sh; zuletzt abgerufen am 09.09.2024.

- <https://www.tagesschau.de/wissen/technologie/handy-verbot-schulen-100.html>. zuletzt abgerufen am 30.09.2024.

- <https://www.butenunbinnen.de/audios/handy-verbot-schulen-niedersachsen-100.html>, zuletzt abgerufen am 30.09.2024